

Unterstützt durch

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER



Freundeskreis der
Forschungsbibliothek
Gotha e.V.

sowie Stephan Justus Perthes (Darmstadt)

Die Ausstellung wird im Spiegelsaal der Forschungs-
bibliothek Gotha auf Schloss Friedenstein präsentiert.
Bitte beachten Sie die verschiedenen Veranstaltun-
gsorte des Begleitprogramms. **Der Eintritt ist frei – mit
Ausnahme der Filmvorführung.**

Ansprechpartner

Dr. Petra Weigel
Forschungsbibliothek Gotha | Schloss Friedenstein
Tel +49 (0)361/737-5540

Prof. Dr. Iris Schröder
Forschungszentrum Gotha | Schloss Friedenstein
(Pagenhaus)
Tel +49 (0)361/737-1703

Weitere Informationen

www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb
www.uni-erfurt.de/sammlung-perthes
www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha



Bild: Bruno Hassenstein, Handzeichnung der Region um die Taklamakan-
Wüste, 1899 (zu Sven Hedins erster Zentralasienreise 1894–1897) © FBG

Universität Erfurt

Forschungsbibliothek, Forschungszentrum Gotha
Schloss Friedenstein
99867 Gotha

UNIVERSITÄT ERFURT

7. Gothaer Kartenwochen

Aus der Werkstatt des
Gothaer Kartographen
Bruno Hassenstein (1839–1902)

10. Oktober bis 20. November 2016

Die von der Forschungsbibliothek und dem Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt veranstalteten Gothaer Kartenwochen bringen in diesem Jahr zum siebten Mal die kartographischen Traditionen Gothas in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Das bedeutendste Zeugnis dieser Traditionen ist die Sammlung Perthes, die aus den historischen Überlieferungen des Verlags Justus Perthes hervorging. Die Sammlung wurde mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder vom Freistaat Thüringen erworben und wird seit 2003 von der Forschungsbibliothek Gotha bewahrt, betreut und erschlossen.

Anspruch der Kartenwochen ist es, die Öffentlichkeit mit dem Reichtum und Potenzial der Sammlung Perthes bekannt zu machen. In diesem Jahr kreist der thematische Schwerpunkt um die Praxis der Kartenherstellung, für die in der Sammlung Perthes einzigartige Zeugnisse überliefert sind. Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausstellung steht der Gothaer Kartograph Bruno Hassenstein (1839–1902). Sein Nachlass, der Arbeitstagebücher, Entwurfszeichnungen, Karten unterschiedlichster Fertigungsstufen, Manuskripte, Kartenkommentare und Arbeitsinstrumente umfasst, erlaubt es, die Produktion und Visualisierung geographischen Wissens nachzuvollziehen.

Hassenstein bestimmte, zunächst als Schüler August Petermanns, über ein halbes Jahrhundert die Kartographie des Justus Perthes Verlages mit. Nach dem Tod Petermanns 1878 prägte er vor allem das visuelle Antlitz der Karten von „Petermanns Geographische Mitteilungen“. Wie Petermann stand er hierbei mit bedeutenden Forschern und Entdeckungsreisenden in Verbindung. Hassensteins Japan-Atlas (1885/87) ist einer der ästhetischen Glanzpunkte des Gothaer Kartenstils. Bis heute steht Hassenstein im Schatten der größeren Bedeutung erlangenden Gothaer Kartographen. Mit Petermann wirkte er in nahezu symbiotischer Weise zusammen, sodass sein Werk hinter das Petermanns zurücktrat. Nach dem Tod Petermanns galt Hassenstein als der das Werk seines Lehrers fortsetzende Schüler. Er wird vor allem als Mittler- und Übergangsfigur wahrgenommen hin zu der von Paul Langhans und Hermann Haack seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts geprägten Verlagsperiode.

Die Ausstellung bildet die verbindende Klammer des facettenreichen Programms, das die Forschungsbibliothek und das Forschungszentrum Gotha zu den 7. Gothaer Kartenwochen anbieten. Besondere Höhepunkte sind die Premiere des Dokumentarfilms „Die Kartenmacher aus Gotha“, der aus einer seit 1989 laufenden filmischen Langzeitdokumentation des niederländisch-deutschen Filmemacherteams Otto Schuurman und Joachim Jäger erwachsen ist, und die Lesung Jürgen Goldsteins, des Preisträgers der Leipziger Buchmesse 2016.

Programm

Montag, 10. Oktober | 18.15 Uhr

Eröffnung der 7. Gothaer Kartenwochen Bruno Hassenstein und sein Atlas von Japan (1885–1887)

Prof. Dr. Andreas Dix (Bamberg)

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha

Dienstag, 11. Oktober, bis Sonntag, 20. November Ausstellung zu den 7. Gothaer Kartenwochen Aus der Werkstatt des Gothaer Kartographen Bruno Hassenstein (1839–1902)

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha

Öffnungszeiten: bis 31.10. Di–So, 10–17 Uhr; ab 1.11.

Di–So, 10–16 Uhr; am 21.10. geschlossen

Mittwoch, 19. Oktober | 18.15 Uhr

Lesung und Gespräch: „... daß es stets mein Bestreben sein wird, das Unternehmen so viel an mir liegt, nach Kräften zu fördern“. Der Kartograph Bruno Hassenstein in Arbeits- und Lebenszeugnissen

Sven Ballenthin, M.A., und Dr. Petra Weigel (Gotha)

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha

Mittwoch, 26. Oktober | 18.15 Uhr

Vortrag: Wilhelm II. und die Wissenschaft. Der Kaiser als „technischer Revolutionär“ und Archäologe

Prof. Dr. Matthias Steinbach (Braunschweig)

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha

Freitag, 28. Oktober | 18.15 Uhr

Lesung: Georg Forster. Zwischen Freiheit und Naturgewalt

Prof. Dr. Jürgen Goldstein (Koblenz-Landau), Preisträger der Leipziger Buchmesse 2016 in der Kategorie Sachbuch

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha
(gemeinsame Veranstaltung mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen)

Mittwoch, 2. November | 18.15 Uhr

Vortrag: The reception of German atlases in XIXth century France. The French cartographic complex

Prof. Dr. Gilles Palsky (Paris)

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha

Sonntag, 13. November | 10 Uhr

Matinée – Filmvorführung: Die Kartenmacher aus Gotha

Premiere des Films von Otto Schuurman
und Joachim Jäger

Ort: Cineplex Gotha, Kino 3

Weitere Informationen werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Mittwoch, 16. November | 18.15 Uhr

Vortrag: Karten, Berge und die Kunst der Präzision. Das Projekt der Schweizer Dufourkarte

Prof. Dr. Daniel Speich Chassé (Luzern)

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha

Mittwoch/Donnerstag, 16.–17. November

Internationaler Workshop: Im Kopf des Kartographen – Arbeitsweisen der Kartographie des 19. Jahrhunderts

Veranstalter: Prof. Dr. Iris Schröder (Forschungszentrum Gotha); Prof. Dr. Daniel Speich Chassé (Luzern); Dr. Petra Weigel (Forschungsbibliothek Gotha)

Ort: Ahnensaal, Perthes-Forum Gotha

Das Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Es wird um Anmeldung gebeten.